

# Mehr Einnahmen als erwartet

**Haushalt:** Eichenbühls Kämmerer Marco Schirmer zieht für 2008 erste positive Zwischenbilanz

**EICHENBÜHL.** Um die neu in den Gemeinderat gewählten Mitglieder über die aktuelle Haushaltslage Eichenbühls zu informieren, hat Kämmerer Marco Schirmer dem Gremium am Mittwochabend einen Zwischenbericht vorgelegt.

Demnach sind die Gewerbesteuerereinnahmen über die bisherigen Annahmen gestiegen. Nach Abzug der Gewerbesteuer-Umlage verbleiben der Gemeinde Eichenbühl voraussichtlich 53000 Euro mehr in der Kasse. In der Forstwirtschaft geht Käm-

merer Schirmer in diesem Jahr von einem Plus von knapp 15000 Euro aus. Die Bilanz für dieses Jahr sei erfreulich, resümierte Schirmer. Über mehrere Jahre hinweg gesehen seien die Kosten allerdings meist ausgeglichen. Es gebe auch Jahre, in denen man auch mal Kosten von knapp 10000 Euro bestreiten müsse.

## Mehrausgaben für Klärschlamm

Bei den Ausgaben der Maschinenteknik und Klärschlammmentsorgung der Kläranlage sei der im letzten Haushalt

festgesetzte Betrag um 2000 Euro überschritten worden, dafür habe man die geplanten 3500 Euro für den Bedarf einer Kinderkrippe mangels Anmeldung für dieses Jahr noch einmal zurückstellen können.

Mehr ins Gewicht fallen im Jahr 2008 auch die Stromkosten für die Kirchen in Eichenbühl und seinen Ortsteilen. Hier seien die Kosten mit etwa 2400 Euro über den einkalkulierten Verbrauch gestiegen.

Für das Jahr 2008 waren Ausgaben für den Straßenunterhalt in Höhe von

17000 Euro vorgesehen. Diese werde man in den Haushalt 2009 verschieben, da die Straßen, um Kosten zu sparen, immer dann repariert werden, wenn das Straßenbauamt auch andere Straßen in der Planung hat.

## Arbeiten verschoben

Auch der Verbindungsweg Storchhof werde daher erst im kommenden Jahr saniert, erklärte Schirmer. Die dafür geplanten 15000 Euro werden ebenfalls in das Jahr 2009 verschoben.

*Helga Ackermann*